

IMPRESSIONEN VOM KINDERKULTURTAG



Die Steirische Harmonikagruppe unter der Leitung von Lydia Riedl (2. v.l.) mit Lisa Traxinger, Anna Hackinger und Lisa Graf. – Foto: Poth



Sogar eine eigene Torte wurde gebacken. – Fotos: Eiter



Magier Dieter Barthofer ließ eine Puppe sprechen.



Organisatoren und Gäste: Johann Krottenthaler, Vorsitzender des Kulturvereins Röhrnbach (v.l.), stellv. Landrätin Helga Weinberger, Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner, Organisatorin Antonia Eiter, Bürgermeister Leo Meier und Schulleiter Manfred Gibis. – Foto: Poth

Theater, Magie und Kasperl – so begeistert man Kinder für Kultur

Erlebnistag in der Josef-Eder-Halle: Kleines, aber feines Programm



Voll besetzt war der Saal der Josef-Eder-Halle bei der Aufführung des Stücks „Der Held und die Prinzessin“, das Frieder Kahlert in Szene setzte.



Von Jutta Poth

Röhrnbach. Nach einem Jahr Corona-Pause hat der Kulturverein Röhrnbach in Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule „Am Goldenen Steig“ zum vierten Mal den Kinder-Kultur-Erlebnistag veranstaltet. Coronabedingt fand das Event dieses Mal nicht in der Schule, sondern in der Josef-Eder Halle statt.

Es begann mit einem Kinder-Wortgottesdienst mit Diakon Hubert Pöschl in der Pfarrkirche, der unter dem Motto „Wie ein Luftballon“ stand und vom Kinderhaus St. Michael gestaltet wurde.

Im Anschluss eröffnete die „Steirische Harmonikagruppe“ unter der Leitung von Lydia Riedl die Veranstaltung in der Josef-Eder-Halle mit der Kuckuckspolka. „Aufgrund der vorgeschriebenen Corona-Regeln ist heuer leider kein so umfassendes und vielfältiges Programm wie in den vergangenen Jahren möglich“, sagte

Kulturvereins-Vorsitzender Johann Krottenthaler bei der Begrüßung der Gäste. Willkommen hieß er die Schirmherrin der Veranstaltung, die stellvertretende Landrätin Helga Weinberger, Bürgermeister Leo Meier, Altbürgermeister Josef Gutschmiedl, Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner, Schulleiter Manfred Gibis sowie die Kinder mit ihren Eltern. Sein Dank galt Vorstandskollegin Antonia Eiter, die diese Kulturveranstaltung ins Leben gerufen hat und sich auch heuer federführend für das interessante Programm verantwortlich zeigt.

Nach den Grußworten von Helga Weinberger und Manfred Gibis stellte Antonia Eiter das Programm vor, das mit dem Bühnenstück „Der Held und die Prinzes-

sin“ startete. Frieder Kahlert vom Theater „Maskara“ aus Ortenburg führte das slowakische Volksmärchen mit dem Helden Janko auf. Er schlüpfte blitzschnell in verschiedene Rollen, wechselte Stimme, Körperhaltung und verlieh so jeder Figur ihren eigenen Charakter. Der Künstler agiert, erzählt, singt, tanzt, spielt Musik und bedient zugleich die Bilder der Kulisse.



Vorhang auf fürs Hoftheater „Lumumba“. – Fotos: Poth

Vollauf begeistert zeigten sich die Kinder im vollbesetzten Saal der Josef-Eder-Halle über die Einmann-Show. Sie zeigten sich auch glücklich, dass die Geschichte doch noch zu einem glücklichen Ende führte.

Für die kleineren Gäste hat sich der Kasperl angesagt, der im Clubraum der Josef-Eder-Halle mit

zwei Stücken unter der Regie des Königlichen Hoftheaters „Lumumba“ aufwartete. Auch hier platzte der Clubraum aus allen Nähten, als der Kasperl sein Düsenfahrrad und Zaubertuch präsentierte. Zum Abschluss zog Magier Dieter Barthofer aus Österreich seine Zuschauer mit Zauberkünsten in seinen Bann.

Kaum etwas bringt Kinderaugen so zum Leuchten, wie Zauberei und Magie, das zeigte sich an diesem Erlebnistag. Bei dieser lustigen Zaubershow halfen die Kinder mit, lachten, staunten und tauchten so für eine Stunde in das geheimnisvolle Reich der Magie ein.

Auch fürs leibliche Wohl war gesorgt: Die „Gaulgirls“ grillten Bratwürstel, die „Flotte Stammtischecke“ servierte Schnitzel mit Kartoffelsalat, der Elternbeirat der Schule kümmerte sich um Kaffee und Kuchen und der Kulturverein versorgte die Gäste mit Getränken.